

**Prüfungs- und Studienordnung der Universität Erfurt für das
Master-Programm Kommunikationsforschung: Politik & Gesellschaft**

in der Fassung
vom 4. Mai 2011

Hinweis:

Die formale Ausfertigung der Ordnung erfolgt durch die Unterschrift des Präsidenten. Das Ausfertigungsdatum ist unter der Überschrift ausgewiesen. In der Kopfzeile sind zudem das Datum der amtlichen Veröffentlichung und die Registernummer des Verkündungsblattes der Universität Erfurt zu dieser Ordnung vermerkt.

Die Satzung ist wie folgt zu zitieren:

[Titel der Ordnung] in der Fassung vom [Ausfertigungsdatum], (VerkBl. UE RegNr.: _____)

**Die Wiedergabe dieser Ordnung als PDF-Datei im WWW erfolgt
in Ergänzung ihrer amtlichen Veröffentlichung im
Verkündungsblatt der Universität Erfurt.**

Prüfungs- und Studienordnung der Universität Erfurt für das Master-Programm Kommunikationsforschung: Politik & Gesellschaft

in der Fassung
vom 4. Mai 2011

Gemäß § 3 Abs. 1 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Art. 15 des Gesetzes vom 20. März 2009 (GVBl. S. 238) in Verbindung mit §§ 9 Abs. 1 Nr. 1 und 14 Abs. 1 Nr. 3 der Grundordnung der Universität Erfurt vom 21. Mai 2008 (Amtsblatt des Thüringer Kultusministeriums Nr. 6/2008 S. 207), erlässt die Universität Erfurt folgende Prüfungs- und Studienordnung für das Master-Programm Kommunikationsforschung: Politik & Gesellschaft. Der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät hat diese Ordnung am 16. Juni 2010 beschlossen.

Diese Ordnung ist mit ihrer Ausfertigung durch den Präsidenten der Universität Erfurt genehmigt.

§ 1

Geltungsbereich, Bezeichnungen

(1) Diese Prüfungs- und Studienordnung regelt Inhalte, Ablauf und Verfahren der Prüfungen in dem konsekutiven Master-Programm Kommunikationsforschung: Politik & Gesellschaft. Sie ergänzt die Rahmenprüfungsordnung der Universität Erfurt für den Master-Studiengang (M-RPO) in der Fassung vom 23. Juni 2010 (VerkBl. UE RegNr.: 2.3.4.1-2) in der jeweils geltenden Fassung. Die Anlagen 1 und 2 sind Bestandteil dieser Ordnung.

(2) Alle nachfolgend aufgeführten Status- und Funktionsbezeichnungen werden von Frauen in der weiblichen und von Männern in der männlichen Form geführt. Dies gilt entsprechend für die Verleihung von Hochschulgraden und akademischen Bezeichnungen.

§ 2

Gegenstand

Die Kommunikationswissenschaft in Erfurt ist eine transdisziplinär ausgerichtete kultur- und sozialwissenschaftliche Studienrichtung. Ihr Gegenstand sind die Analyse, Reflexion und Gestaltung kommunikativer Prozesse, insbesondere der medienvermittelten, sowie der Medien und der von ihnen gebildeten Systeme. Theorienvielfalt, Methodenpluralismus und empirische Orientierung kennzeichnen Forschung und Lehre. Das Masterstudium ermöglicht eine vertiefte Beschäftigung mit den wechselnden Beziehungen zwischen Medien- und Kommunikationssystemen im politischen, gesellschaftlichen, kulturellen und historischen Vergleich. Dabei ist das Masterstudium wissenschaftlich ausgerichtet und konzentriert sich dementsprechend auf Methoden, Theorien und dazugehöriges wissenschaftliches Wissen sowie auf dessen Umsetzung und Vermittlung.

§ 3

Ziel des Studiums

(1) Studierende des Master-Programms Kommunikationsforschung: Politik & Gesellschaft erwerben und erweitern

- vertiefte Kenntnisse über die wesentlichen Theorien und empirischen Befunde einer breit verstandenen Kommunikations- und Medienwissenschaft, wobei hier Schwerpunkte nach Interesse gesetzt werden können;
- eine fundierte Ausbildung in den Methoden der Erforschung von Kommunikationsprozessen, ihrer Medien und ihrer Konsequenzen in Alltag und Gesellschaft; wobei hier als Erfurter Besonderheit sowohl so genannte quantitative als auch qualitative Verfahren erlernt werden;
- die Fähigkeit zur methodisch kontrollierten und kreativen Analyse komplexer Kommunikationsprozesse (historisch und kulturell vergleichende Analyse, Fallstudien sowie qualitative bzw. quantifizierende statistische Verfahren, disziplinäres und transdisziplinäres Vorgehen);
- die Fertigkeiten zu Einzel- und Teamarbeit, zu selbständigem wissenschaftlichen Argumentieren und zur multimedialen Darstellung von Wissen;
- theoretische Erfahrungen und die praktische Einübung von Kenntnissen in der akademischen Lehre und Forschung.

(2) Die Vertiefungsmodule (§ 6 Abs. 5), die den Kern der Ausbildung im Master-Programm bilden, stellen einschlägige und innovative Theorien, Befunde, Methoden und exemplarische Analysen vor und reflektieren sie kritisch.

(3) Aufgrund der bestandenen Masterprüfung wird im Master-Programm Kommunikationsforschung: Politik & Gesellschaft der akademische Grad „Master of Arts“ (abgekürzt: M.A.) verliehen.

§ 4

Zweck der Prüfungen

Durch die Prüfungen werden die Fähigkeit zu wissenschaftlichem Arbeiten sowie die Kenntnis von Grundlagen und wesentlichen Ergebnissen der Erforschung sozialer und kultureller Kommunikation und ihrer Medien festgestellt. Die Beherrschung des methodischen Instrumentariums sowie die Fähigkeit zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit werden insbesondere durch die Masterarbeit belegt. Projektorientierte Arbeitsformen sind erwünscht.

§ 5

Zugangsvoraussetzungen

(1) Zum Master-Programm Kommunikationsforschung: Politik & Gesellschaft werden geeignete Absolventen fachlich einschlägiger wissenschaftlicher Bachelor-Studiengänge zugelassen. Als fachlich einschlägig gelten Studiengänge der Kommunikations-, Publizistik- oder Medienwissenschaft sowie andere Studiengänge, sofern kommunikations- und medienwissenschaftliche Inhalte im Studium nachgewiesen werden. Die Feststellung der Zugangsvoraussetzungen setzt die erfolgreiche Teilnahme an einem Auswahlverfahren voraus (vgl. Abs. 5). Der Antrag auf Teilnahme am Auswahlverfahren ist beim Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft zu stellen. Bewerbungen für das darauf folgende Wintersemester sind bis zum 15. Juli eines Jahres (Ausschlussfrist), und für das darauf folgende Sommersemester bis zum 15. Januar eines Jahres (Ausschlussfrist) beim Seminar für Kommunikationswissenschaft einzureichen. Der Antrag wird zeitnah entschieden.

(2) Das Master-Programm Kommunikationsforschung: Politik & Gesellschaft setzt die Vertrautheit mit kommunikationswissenschaftlichen Forschungsmethoden voraus. Nachzuweisen sind benotete Grundkenntnisse in den qualitativen und/oder quantitativen Forschungsmethoden bzw. in statistischen Verfahren und/oder empirischer Projektarbeit im Leistungsumfang von 12 LP entsprechend der Prüfungs- und Studienordnung der Universität für die Hauptstudienrichtung Kommunikationswissenschaft im Bachelor-Studiengang der Universität Erfurt.

(3) Kenntnisse des Englischen sind auf dem Niveau B1 gemäß dem Europäischen Referenzrahmen für Sprachen 2000 des Europarates (CEFR) nachzuweisen.

(4) Dem Antrag auf Teilnahme auf Auswahlverfahren sind ein Motivationsschreiben im Umfang von ca. 3-4 Seiten sowie eine offizielle Übersicht über die erbrachten Studienleistungen als Anlagen beizufügen. Das Motivationsschreiben umfasst zum einen eine Übersicht über den bisherigen wissenschaftlichen und beruflichen/praxisbezogenen Ausbildungsverlauf, wie beispielsweise absolvierte medienbezogene Projekte und/oder Praktika, Auslandserfahrungen während des Erststudiums, gesellschaftliches Engagement und/oder wissenschaftliche Betätigungen. Alle Tätigkeiten sind nachzuweisen. Daran anknüpfend sollen zum anderen die persönlichen zukünftigen Perspektiven mit Bezug auf die Schwerpunkte des Erfurter Master-Programms dargestellt werden.

(5) Die Immatrikulation für das Master-Programm Kommunikationsforschung: Politik & Gesellschaft setzt die erfolgreiche Teilnahme an einem Auswahlverfahren voraus. Dabei wird ein Auswahlgespräch durchgeführt. In diesem Auswahlgespräch werden maximal 40 Punkte für die fachliche Eignung sowie jeweils maximal 20 Punkte für die Kriterien (a) Kommunikations-, Argumentations-, Kritikfähigkeit und Problemerkennung sowie (b) fachliche Motivation, einen wissenschaftlichen Master-Studiengang zu absolvieren, vergeben, so dass insgesamt maximal 80 Punkte erreicht werden können. Das Motivationsschreiben geht in das Auswahlgespräch mit ein. Das Auswahlverfahren hat erfolgreich bestanden, wer 60 von 80 zu erreichenden Punkten erhält.

§ 6

Allgemeiner Studienaufbau

(1) Das Studium im Master-Programm Kommunikationsforschung: Politik & Gesellschaft kann zum Wintersemester oder zum Sommersemester aufgenommen werden.

(2) Das Master-Programm gliedert sich in Module. Zudem ist eine Masterarbeit im Umfang von 30 Leistungspunkten (LP) anzufertigen.

(3) Jede Lehrveranstaltung kann nur für ein Modul angerechnet werden, in einer Lehrveranstaltung erworbene Leistungspunkte können nicht auf verschiedene Module aufgeteilt werden.

(4) Es sind zwei allgemeine Module (A) als Pflichtmodule zu belegen:

- Methoden der empirischen Kommunikationsforschung (AMeK, 18 LP)
- Akademische Praxis und Wissenstransfer (AAPW, 18 LP)

(5) Orientiert an der Ausrichtung des Master-Programms gliedert sich das weitere Studienangebot in Module aus den Schwerpunkten Politik (Pol) bzw. Gesellschaft (Ges), die jeweils in der Kombination eines Grundlagen- (G) und eines Vertiefungsmoduls (V) studiert werden müssen:

- Vertiefungsmodul Politik (VPol, 36 LP) und Grundlagenmodul Gesellschaft (GGes, 18 LP); oder
- Vertiefungsmodul Gesellschaft (VGes, 36 LP) und Grundlagenmodul Politik (GPol, 18 LP)

§ 7

Lehrveranstaltungen und Modulprüfungen

(1) Die Lehrveranstaltungstypen des Master-Programms Kommunikationsforschung: Politik & Gesellschaft sind:

- Selbststudieneinheit
- Seminar
- Übung.

(2) Die Selbststudieneinheiten des Master-Programms Kommunikationsforschung: Politik & Gesellschaft bestehen im Wesentlichen in selbständiger thematischer Lektüre (ggf. auf der Basis von Lektürelisten), die von einem prüfungsberechtigten Lehrenden des Programms durch regelmäßige Konsultationen betreut werden, oder in der Teilnahme an einem grundlagenbezogenen oder anwendungsorientierten Forschungsprojekt.

(3) Die Modulprüfung in den Modulen VPol und VGes besteht aus einer lehrveranstaltungsübergreifenden mündlichen und schriftlichen Prüfung. Die Modulprüfung in den Modulen AMeK, GPol und GGes wird innerhalb einer der im Modul belegten Lehrveranstaltungen abgelegt. Die Modulprüfung im Modul AAPW wird innerhalb der Lehrveranstaltung „Angeleitetes Lehren und Forschen“ abgelegt. Näheres regeln die Modulbeschreibungen.

§ 8

„Fast Track“ zur Promotion

(1) Besonders qualifizierte Studierende können im Rahmen ihres Master-Programms die Aufnahme in ein „Fast Track“-Programm zur Promotion beantragen. Dieser Antrag ist bis zum 15. Juli bzw. 30. Januar eines Jahres beim zuständigen Master-Programmbeauftragten einzureichen und wird zunächst vom Seminarrat und bei zulassendem Votum vom Master-Prüfungsausschuss spätestens vier Wochen vor Vorlesungsbeginn beschieden.

(2) Dem Antrag sind beizufügen

1. eine lückenlose Aufstellung aller in den ersten beiden Fachsemestern belegten Lehrveranstaltungen sowie die Belegungen des dritten Semesters;
2. ein max. dreiseitiges Motivationsschreiben, das die Gründe für die „Fast Track“-Bewerbung und deren Einbettung in die persönliche Studien- und Lebensplanung erläutert; sowie
3. eine max. fünfseitige Skizze eines möglichen Gegenstands für die Masterarbeit, für die ein Hochschullehrer des Seminars die potenzielle Tauglichkeit schriftlich erklärt.

(3) In ihrem vierten Semester fertigen die zum „Fast Track“-Programm zugelassenen Teilnehmer eine Masterarbeit i. S. d. § 21 Abs. 1 M-RPO im Umfang von ca. 25.000 Wörtern an, mit der der Prüfling zum einen zeigt, dass er in der Lage ist, innerhalb der vorgesehenen Zeit das ausgegebene Thema selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen und zum anderen auch die Annahme als Doktorand mit einem Thema inhaltlich aufbauend auf der Masterarbeit rechtfertigt.

(4) Bezüglich der Anforderungen an die Masterarbeit, das Verfahren und die Zuständigkeiten, hier insb. die Betreuung, gelten die Regeln der §§ 21 und 22 M-RPO. Über die Bewertung, ob mit der im Rahmen des „Fast-Track“-Programms angefertigten Masterarbeit gleichzeitig auch die Annahme als Doktorand ausgesprochen werden kann, befindet der Promotionsausschuss der Philosophischen Fakultät auf der Grundlage der Promotionsordnung der Philosophischen Fakultät.

§ 9

Ausweis des Schwerpunkts

Studierenden, die ihre Master-Arbeit thematisch in dem Schwerpunkt abfassen, in dem sie auch das Modul VPol bzw. VGes absolviert haben, wird der betreffende Schwerpunkt auf dem Zeugnis ausgewiesen.

§ 10

In-Kraft-Treten

Diese Ordnung tritt am ersten Tag des auf ihre Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Universität Erfurt folgenden Monats in Kraft und gilt erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2011/12 aufnehmen.

Der Präsident der
Universität Erfurt

Anlagen zur Ordnung:

- 1) Musterstudienpläne
- 2) Modulbeschreibungen

Anlage 1)

Musterstudienpläne

(1) Masterstudienplan: Schwerpunkt Politik

Semester	Module			LP
1. Semester	VPol#01	GGes#01	AAPW#01	27
2. Semester	VPol#01 VPol#02	GGes#01	AMeK#01	33
3. Semester	VPol#01 VPol#99		AMeK#02 AAPW#02	30
4. Semester	MA-Arbeit			30

(2) Masterstudienplan: Schwerpunkt Gesellschaft

Semester	Module			LP
1. Semester	GPol#01	VGes#01	AAPW#01	27
2. Semester	GPol#01	VGes#01 VGes#02	AMeK#01	33
3. Semester		VGes#01 VGes#99	AMeK#02 AAPW#02	30
4. Semester	MA-Arbeit			30

Modulbeschreibungen:

Modulkatalog für:	M-Kommunikationsforschung: Politik & Gesellschaft
Modultitel:	Akademische Praxis und Wissenstransfer
Modulcode:	AAPW
Prüfungsordnung:	M_PO_Kom__2011-09-30
verantw. Fakultät/Einrichtung:	Philosophische Fakultät
federf. Fakultät/Einrichtung:	Philosophische Fakultät
zuständiger Prüfungsausschuss:	Philosophische Fakultät
Studienphase:	Master-Phase
Status:	Pflicht-Modul
Teilnahmevoraussetzungen:	
Beginn:	Winter- und Sommersemester
Frequenz (in Semestern):	1
Dauer (in Semestern):	2
Leistungspunkte:	18
Arbeitsaufwand:	540 Stunden
Inhalte:	Dieses Modul soll Studierenden die Praxis der eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit näher bringen und Techniken der Lehre und Forschung vermitteln. Die Studierenden erlernen das akademische Lehren, die Konzipierung von Projekten der ästhetischen Gestaltung sowie von Forschungsprojekten, darauf bezogene akademische Publikationsformen und den gesellschaftlichen Transfer akademischen Wissens.
Qualifikationsziele:	Die Studierenden sollen ihre Fähigkeit zur wissenschaftlichen Arbeit in der Kommunikationswissenschaft ausbauen und verfeinern, indem sie selbst lehren, forschen und den gesellschaftlichen Transfer akademischen Wissens konzeptionell erlernen.
Bestehensregeln	Eine Lehrveranstaltung zu #01 ist mit der Modulprüfung #99, mit der Note 4,0 oder besser, und eine Lehrveranstaltung zu #02 mit
inkl. Modulprüfung:	einem qualifizierten Teilnahmechein abzuschließen.

Modulkatalog für: **M-Kommunikationsforschung: Politik & Gesellschaft**

Modultitel: **Akademische Praxis und Wissenstransfer**

Modulcode: **AAPW**

Lehreinheitstitel: **[Angeleitetes Lehren und Forschen]**

Lehreinheitscode: **#01**

Bereich:

Typ: Seminar

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Pflicht-Lehreinheit

Leistungspunkte: 9

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Studien- und Prüfungsaufwand: 30 Präsenzstunden
60 Stunden Vor- und Nachbereitung
180 Stunden Selbststudium, für Modulprüfung

Studienleistungen als
Prüfungsvorleistung:

Abschlussregeln: In einer Lehrveranstaltung zu #01 ist als Modulprüfung entweder eine
a) mündliche Prüfung oder eine
b) schriftlicher Arbeit
mit einer Note „4,0“ oder besser zu bestehen.

Literatur:

Sprache: Deutsch oder Englisch

Modulkatalog für: **M-Kommunikationsforschung: Politik & Gesellschaft**

Modultitel: **Akademische Praxis und Wissenstransfer**

Modulcode: **AAPW**

Lehreinheitstitel: **[Selbststudieneinheit]**

Lehreinheitscode: **#02**

Bereich:

Typ: Selbststudieneinheit

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Pflicht-Lehreinheit

Leistungspunkte: 9

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Studien- und Prüfungsaufwand: 5 Präsenzstunden
265 Stunden Selbststudium, für qualifizierten Teilnahmeschein

Studienleistungen als
Prüfungsvorleistung:

Abschlussregeln: In einer Selbststudieneinheit zu #02 ist eine schriftliche Arbeit oder ein Referat mit schriftlicher Ausarbeitung mit bestanden bewertet vorzulegen (qualifizierter Teilnahmeschein).

Literatur:

Sprache: Deutsch oder Englisch

Modulkatalog für: **M-Kommunikationsforschung: Politik & Gesellschaft**

Modultitel: **Akademische Praxis und Wissenstransfer**

Modulcode: **AAPW**

Modulprüfungstitel: **Modulprüfung**

Modulprüfungscode: **#99**

Bereich:

Typ: Modulprüfung

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Pflicht-Prüfung

Leistungspunkte: siehe Modulbeschreibung

Arbeitsaufwand: siehe Lehreinheitsbeschreibung: #01

Studien- und Prüfungsaufwand: siehe Lehreinheitsbeschreibung: #01

Studienleistungen als
Prüfungsvorleistung:

Bestehensregel: In einer Lehrveranstaltung zu #01 ist als Modulprüfung entweder eine
a) mündliche Prüfung oder eine
b) schriftlicher Arbeit
mit einer Note „4,0“ oder besser zu bestehen.

Literatur:

Sprache: Deutsch oder Englisch

Modulkatalog für: **M-Kommunikationsforschung: Politik & Gesellschaft**

Modultitel: **Methoden der empirischen
Kommunikationsforschung**

Modulcode: **AMeK**

Prüfungsordnung: M_PO_Kom__2011-09-30

verantw. Fakultät/Einrichtung: Philosophische Fakultät

federf. Fakultät/Einrichtung: Philosophische Fakultät

zuständiger Prüfungsausschuss: Philosophische Fakultät

Studienphase: Master-Phase

Status: Pflicht-Modul

Teilnahmevoraussetzungen:

Beginn: Winter- und Sommersemester

Frequenz (in Semestern): 1

Dauer (in Semestern): 2

Leistungspunkte: 18

Arbeitsaufwand: 540 Stunden

Inhalte: Vertiefende Auseinandersetzung mit den qualitativen und quantitativen Methoden der empirischen Kommunikationswissenschaft und deren Anwendung.

Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen die wissenschaftstheoretischen Grundlagen qualitativer und quantitativer Kommunikationswissenschaft kennen, ebenso fortgeschrittene Verfahren qualitativer und quantitativer Datenerhebung und Datenauswertung. Sie sollen sich dabei der Hilfe einschlägiger Software bedienen können sowie zu vorgegebenen Forschungsfragen brauchbare Konzeptionen und Strategien zur Beantwortung erarbeiten, diese umsetzen und Forschungsergebnisse auf angemessene Weise darstellen können.

Bestehensregeln inkl. Modulprüfung: Je eine Lehrveranstaltung zu #01 und #02; eine dieser beiden Lehrveranstaltungen ist mit der Modulprüfung #99 mit der Note 4,0 oder besser und die andere mit einem qualifizierten Teilnahmechein abzuschließen.

Modulkatalog für: **M-Kommunikationsforschung: Politik & Gesellschaft**

Modultitel: **Methoden der empirischen Kommunikationsforschung**

Modulcode: **AMeK**

Lehreinheitstitel: **[quantitative Methoden]**

Lehreinheitscode: **#01**

Bereich:

Typ: Seminar

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Pflicht-Lehreinheit

Leistungspunkte: 9

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Studien- und Prüfungsaufwand: 30 Präsenzstunden
60 Stunden Vor- und Nachbereitung
180 Stunden Selbststudium, für qualifizierten Teilnahmeschein bzw.
Modulprüfung

Studienleistungen als
Prüfungsvorleistung:

Abschlussregeln: Sofern in einer Lehrveranstaltung zu #01 nicht die Modulprüfung #99
abgelegt wird, ist in der Lehrveranstaltung entweder eine schriftliche
Arbeit oder ein Referat mit schriftlicher Ausarbeitung mit bestanden
bewertet vorzulegen (qualifizierter Teilnahmeschein).

Literatur:

Sprache: Deutsch oder Englisch

Modulkatalog für: **M-Kommunikationsforschung: Politik & Gesellschaft**

Modultitel: **Methoden der empirischen Kommunikationsforschung**

Modulcode: **AMeK**

Lehreinheitstitel: **[qualitative Methoden]**

Lehreinheitscode: **#02**

Bereich:

Typ: Seminar

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Pflicht-Lehreinheit

Leistungspunkte: 9

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Studien- und Prüfungsaufwand: 30 Präsenzstunden
60 Stunden Vor- und Nachbereitung
180 Stunden Selbststudium, für qualifizierten Teilnahmeschein bzw.
Modulprüfung

Studienleistungen als
Prüfungsvorleistung:

Abschlussregeln: Sofern in einer Lehrveranstaltung zu #02 nicht die Modulprüfung #99
abgelegt wird, ist in der Lehrveranstaltung entweder eine schriftliche
Arbeit oder ein Referat mit schriftlicher Ausarbeitung mit bestanden
bewertet vorzulegen (qualifizierter Teilnahmeschein).

Literatur:

Sprache: Deutsch oder Englisch

Modulkatalog für: **M-Kommunikationsforschung: Politik & Gesellschaft**

Modultitel: **Methoden der empirischen Kommunikationsforschung**

Modulcode: **AMeK**

Modulprüfungstitel: **Modulprüfung**

Modulprüfungscode: **#99**

Bereich:

Typ: Modulprüfung

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Pflicht-Prüfung

Leistungspunkte: siehe Modulbeschreibung

Arbeitsaufwand: siehe Lehreinheitsbeschreibungen

Studien- und Prüfungsaufwand: siehe Lehreinheitsbeschreibungen

Studienleistungen als
Prüfungsvorleistung:

Bestehensregel: In einer Lehrveranstaltung zu #01 oder zu #02 ist als Modulprüfung
entweder eine
a) mündliche Prüfung oder eine
b) schriftliche Arbeit
mit einer Note „4,0“ oder besser zu bestehen.

Literatur:

Sprache: Deutsch oder Englisch

 Modulkatalog für: **M-Kommunikationsforschung: Politik & Gesellschaft**

 Modultitel: **Gesellschaftliche und soziale Aspekte der
Kommunikations- und Medienwissenschaft
(Grundlagen)**

 Modulcode: **GGes**

Prüfungsordnung: M_PO_Kom__2011-09-30
 verantw. Fakultät/Einrichtung: Philosophische Fakultät
 federf. Fakultät/Einrichtung: Philosophische Fakultät
 zuständiger Prüfungsausschuss: Philosophische Fakultät
 Studienphase: Master-Phase
 Status: Wahlpflicht-Modul
 Teilnahmevoraussetzungen:
 Beginn: Winter- und Sommersemester
 Frequenz (in Semestern): 1
 Dauer (in Semestern): 2
 Leistungspunkte: 18
 Arbeitsaufwand: 540 Stunden
 Inhalte: Grundlegende und vertiefende soziologische und sozialpsychologische Aspekte der Kommunikations- und Medienwissenschaft (sowohl Mikro- als auch Meso- und Makroebene); interpersonale und interaktive Kommunikation, Medien und Massenkommunikation; Mediensysteme, Medienwandel und Gesellschaft; Medien- und Kommunikationstheorien sowie Kultur- und Medientheorie und Mediengeschichte.
 Qualifikationsziele: Vertiefende Kenntnisse theoretischer Ansätze und empirischer Befunde gesellschaftlicher und sozialer Aspekte der Kommunikations- und Medienwissenschaft; selbständige und kritische Reflexion von Forschungsliteratur; Formulierung und Bearbeitung grundlegende wissenschaftlicher Fragestellungen; Erkennen von Zusammenhängen zwischen den wichtigsten theoretischen.
 Bestehensregeln: Zwei Lehrveranstaltungen zu #01; eine dieser beiden ist mit der
 inkl. Modulprüfung: Modulprüfung #99, mit der Note 4,0 oder besser, und die andere mit einem qualifizierten Teilnahmechein abzuschließen.

Modulkatalog für: **M-Kommunikationsforschung: Politik & Gesellschaft**

Modultitel: **Gesellschaftliche und soziale Aspekte der Kommunikations- und Medienwissenschaft (Grundlagen)**

Modulcode: **GGes**

Lehreinheitstitel: **[Seminar]**

Lehreinheitscode: **#01**

Bereich:

Typ: Seminar

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Pflicht-Lehreinheit

Leistungspunkte: 9

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Studien- und Prüfungsaufwand: 30 Präsenzstunden
60 Stunden Vor- und Nachbereitung
180 Stunden Selbststudium, für qualifizierten Teilnahmeschein bzw. Modulprüfung

Studienleistungen als
Prüfungsvorleistung:

Abschlussregeln: Sofern in einer Lehrveranstaltung zu #01 nicht die Modulprüfung #99 abgelegt wird, ist in der Lehrveranstaltung entweder eine schriftliche Arbeit oder ein Referat mit schriftlicher Ausarbeitung mit bestanden bewertet vorzulegen (qualifizierter Teilnahmeschein).

Literatur:

Sprache: Deutsch oder Englisch

Modulkatalog für: **M-Kommunikationsforschung: Politik & Gesellschaft**

Modultitel: **Gesellschaftliche und soziale Aspekte der Kommunikations- und Medienwissenschaft (Grundlagen)**

Modulcode: **GGes**

Modulprüfungstitel: **Modulprüfung**

Modulprüfungscode: **#99**

Bereich:

Typ: Modulprüfung

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Pflicht-Prüfung

Leistungspunkte: siehe Modulbeschreibung

Arbeitsaufwand: siehe Lehreinheitsbeschreibung: #01

Studien- und Prüfungsaufwand: siehe Lehreinheitsbeschreibung: #01

Studienleistungen als
Prüfungsvorleistung:

Bestehensregel: In einer Lehrveranstaltung zu #01 ist als Modulprüfung entweder eine
a) mündliche Prüfung oder eine
b) schriftliche Arbeit
mit einer Note „4,0“ oder besser zu bestehen.

Literatur:

Sprache: Deutsch oder Englisch

Modulkatalog für:	M-Kommunikationsforschung: Politik & Gesellschaft
Modultitel:	Politische Kommunikation (Grundlagen)
Modulcode:	GPol
Prüfungsordnung:	M_PO_Kom__2011-09-30
verantw. Fakultät/Einrichtung:	Philosophische Fakultät
federf. Fakultät/Einrichtung:	Philosophische Fakultät
zuständiger Prüfungsausschuss:	Philosophische Fakultät
Studienphase:	Master-Phase
Status:	Wahlpflicht-Modul
Teilnahmevoraussetzungen:	
Beginn:	Winter- und Sommersemester
Frequenz (in Semestern):	1
Dauer (in Semestern):	2
Leistungspunkte:	18
Arbeitsaufwand:	540 Stunden
Inhalte:	Politische Kommunikation (sowohl Mikro-, Meso- als auch Makroebene); internationale politische Kommunikation; Vergleich von Mediensystemen und Journalismuskulturen; Theorien und Modelle politischer Medienwirkungen; einzelne Aspekte der politischen Kommunikation (beispielsweise politische Kommunikation in historischer Perspektive, visuelle Kommunikation im politischen Kontext).
Qualifikationsziele:	Vertiefende Kenntnisse zu theoretischen Ansätzen und empirischen Befunden der politischen Kommunikation; selbständige und kritische Reflexion von Forschungsliteratur; Formulierung und Bearbeitung grundlegender wissenschaftlicher Fragestellungen; Erkennen von Zusammenhängen zwischen den wichtigsten theoretischen Zugängen.
Bestehensregeln inkl. Modulprüfung:	Zwei Lehrveranstaltungen zu #01; eine dieser beiden ist mit der Modulprüfung #99, mit der Note 4,0 oder besser, und die andere mit einem qualifizierten Teilnahmechein abzuschließen.

Modulkatalog für: **M-Kommunikationsforschung: Politik & Gesellschaft**

Modultitel: **Politische Kommunikation (Grundlagen)**

Modulcode: **GPol**

Lehreinheitstitel: **[Seminar]**

Lehreinheitscode: **#01**

Bereich:

Typ: Seminar

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Pflicht-Lehreinheit

Leistungspunkte: 9

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Studien- und Prüfungsaufwand: 30 Präsenzstunden
60 Stunden Vor- und Nachbereitung
180 Stunden Selbststudium, für qualifizierten Teilnahmeschein bzw.
Modulprüfung

Studienleistungen als
Prüfungsvorleistung:

Abschlussregeln: Sofern in einer Lehrveranstaltung zu #01 nicht die Modulprüfung #99
abgelegt wird, ist in der Lehrveranstaltung entweder eine schriftliche
Arbeit oder ein Referat mit schriftlicher Ausarbeitung mit bestanden
bewertet vorzulegen (qualifizierter Teilnahmeschein).

Literatur:

Sprache: Deutsch oder Englisch

Modulkatalog für: **M-Kommunikationsforschung: Politik & Gesellschaft**

Modultitel: **Politische Kommunikation (Grundlagen)**

Modulcode: **GPol**

Modulprüfungstitel: **Modulprüfung**

Modulprüfungscode: **#99**

Bereich:

Typ: Modulprüfung

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Pflicht-Prüfung

Leistungspunkte: siehe Modulbeschreibung

Arbeitsaufwand: siehe Lehreinheitsbeschreibung: #01

Studien- und Prüfungsaufwand: siehe Lehreinheitsbeschreibung: #01

Studienleistungen als
Prüfungsvorleistung:

Bestehensregel: In einer Lehrveranstaltung zu #01 ist als Modulprüfung entweder eine
a) mündliche Prüfung oder eine
b) schriftliche Arbeit
mit einer Note „4,0“ oder besser zu bestehen.

Literatur:

Sprache: Deutsch oder Englisch

Modulkatalog für:	M-Kommunikationsforschung: Politik & Gesellschaft
Modultitel:	Vertiefungsmodul: Gesellschaftliche und soziale Aspekte der Kommunikations- und Medienwissenschaft (Schwerpunkt)
Modulcode:	VGes
Prüfungsordnung:	M_PO_Kom__2011-09-30
verantw. Fakultät/Einrichtung:	Philosophische Fakultät
federf. Fakultät/Einrichtung:	Philosophische Fakultät
zuständiger Prüfungsausschuss:	Philosophische Fakultät
Studienphase:	Master-Phase
Status:	Wahlpflicht-Modul
Teilnahmevoraussetzungen:	
Beginn:	Winter- und Sommersemester
Frequenz (in Semestern):	1
Dauer (in Semestern):	3
Leistungspunkte:	36
Arbeitsaufwand:	1080 Stunden
Inhalte:	Soziologische und sozialpsychologische Aspekte der Kommunikations- und Medienwissenschaft (sowohl Mikro- als auch Meso- und Makroebene); interpersonale und interaktive Kommunikation, Medien und Massenkommunikation; Mediensysteme, Medienwandel und Gesellschaft; Medien- und Kommunikationstheorien sowie Kultur- und Medientheorie und Mediengeschichte, aktuelle Probleme der gesellschaftlichen und sozialen Kommunikation.
Qualifikationsziele:	Vertiefende Kenntnisse zu theoretischen Ansätzen und empirischen Befunden gesellschaftlicher und sozialer Aspekte der Kommunikations- und Medienwissenschaft; selbständige und kritische Reflexion von Forschungsliteratur; Formulierung und Bearbeitung fortgeschrittener wissenschaftlicher Fragestellungen; Erkennen von Zusammenhängen zwischen verschiedenen theoretischen Zugängen und Fähigkeit zur Integration unterschiedlicher Perspektiven; fachlich begründete Evaluation von aktuellen Problemstellungen der gesellschaftlichen und sozialen Kommunikation.
Bestehensregeln	Es sind drei Lehrveranstaltungen zu #01 sowie die Übung #02 jeweils mit einem qualifizierten Teilnahmechein und die
inkl. Modulprüfung:	veranstaltungsübergreifende Modulprüfung #99, mit der Note 4,0 oder besser, abzuschließen.

Modulkatalog für: **M-Kommunikationsforschung: Politik & Gesellschaft**

Modultitel: **Vertiefungsmodul: Gesellschaftliche und soziale Aspekte der Kommunikations- und Medienwissenschaft (Schwerpunkt)**

Modulcode: **VGes**

Lehreinheitstitel: **[Seminar]**

Lehreinheitscode: **#01**

Bereich:

Typ: Seminar

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Pflicht-Lehreinheit

Leistungspunkte: 9

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Studien- und Prüfungsaufwand: 30 Präsenzstunden
60 Stunden Vor- und Nachbereitung
180 Stunden Selbststudium, für qualifizierten Teilnahmeschein

Studienleistungen als
Prüfungsvorleistung:

Abschlussregeln: In den Lehrveranstaltungen zu #01 ist jeweils eine schriftliche Arbeit oder ein Referat mit schriftlicher Ausarbeitung mit bestanden bewertet vorzulegen (qualifizierter Teilnahmeschein).

Literatur:

Sprache: Deutsch oder Englisch

Modulkatalog für: **M-Kommunikationsforschung: Politik & Gesellschaft**

Modultitel: **Vertiefungsmodul: Gesellschaftliche und soziale Aspekte der Kommunikations- und Medienwissenschaft (Schwerpunkt)**

Modulcode: **VGes**

Lehreinheitstitel: **[Übung zu aktuellen Problemen der gesellschaftlichen Kommunikation]**

Lehreinheitscode: **#02**

Bereich:

Typ: Übung

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Pflicht-Lehreinheit

Leistungspunkte: 6

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Studien- und Prüfungsaufwand: 30 Präsenzstunden
150 Stunden Vor- und Nachbereitung

Studienleistungen als
Prüfungsvorleistung:

Abschlussregeln: In der Übung zu #02 sind zu den Sitzungen die geforderten Übungsaufgaben vorzulegen (qualifizierter Teilnahmechein).

Literatur:

Sprache: Deutsch oder Englisch

Modulkatalog für: **M-Kommunikationsforschung: Politik & Gesellschaft**

Modultitel: **Vertiefungsmodul: Gesellschaftliche und soziale Aspekte der Kommunikations- und Medienwissenschaft (Schwerpunkt)**

Modulcode: **VGes**

Modulprüfungstitel: **Modulprüfung**

Modulprüfungscode: **#99**

Bereich:

Typ: Modulprüfung

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Pflicht-Prüfung

Leistungspunkte: 3 LP

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Studien- und Prüfungsaufwand: 90 Stunden Prüfungsvorbereitung, inkl. mündlichen Prüfung (30 Min.) und Klausur (2 Stunden)

Studienleistungen als Prüfungsvorleistung:

Bestehensregel: In der veranstaltungsübergreifenden Modulprüfung #99 ist eine
a) mündliche Prüfung (33%) und eine
b) Klausur (67%)
mit einer Gesamtnote „4,0“ oder besser zu bestehen.

Literatur:

Sprache: Deutsch oder Englisch

Modulkatalog für:	M-Kommunikationsforschung: Politik & Gesellschaft
Modultitel:	Vertiefungsmodul: Politische Kommunikation (Schwerpunkt)
Modulcode:	VPol
Prüfungsordnung:	M_PO_Kom__2011-09-30
verantw. Fakultät/Einrichtung:	Philosophische Fakultät
federf. Fakultät/Einrichtung:	Philosophische Fakultät
zuständiger Prüfungsausschuss:	Philosophische Fakultät
Studienphase:	Master-Phase
Status:	Wahlpflicht-Modul
Teilnahmevoraussetzungen:	
Beginn:	Winter- und Sommersemester
Frequenz (in Semestern):	1
Dauer (in Semestern):	3
Leistungspunkte:	36
Arbeitsaufwand:	1080 Stunden
Inhalte:	Politische Kommunikation (sowohl Mikro-, Meso- als auch Makroebene); internationale politische Kommunikation; Vergleich von Mediensystemen und Journalismuskulturen; Theorien und Modelle politischer Medienwirkungen; einzelne Aspekte der politischen Kommunikation (beispielsweise politische Kommunikation in historischer Perspektive, visuelle Kommunikation im politischen Kontext), aktuelle Probleme der politischen Kommunikation.
Qualifikationsziele:	Vertiefende Kenntnisse zu theoretischen Ansätzen und empirischen Befunden der politischen Kommunikation; selbständige und kritische Reflexion von Forschungsliteratur; Formulierung und Bearbeitung fortgeschrittener wissenschaftlicher Fragestellungen; Erkennen von Zusammenhängen zwischen verschiedenen theoretischen Zugängen und Fähigkeit zur Integration unterschiedlicher Perspektiven; fachlich begründete Evaluation von aktuellen Problemstellungen der politischen Kommunikation.
Bestehensregeln	Es sind drei Lehrveranstaltungen zu #01 sowie die Übung #02 jeweils mit einem qualifizierten Teilnahmechein und die
inkl. Modulprüfung:	veranstaltungsübergreifende Modulprüfung #99, mit der Note 4,0 oder besser, abzuschließen.

Modulkatalog für: **M-Kommunikationsforschung: Politik & Gesellschaft**

Modultitel: **Vertiefungsmodul: Politische Kommunikation (Schwerpunkt)**

Modulcode: **VPol**

Lehreinheitstitel: **[Seminar]**

Lehreinheitscode: **#01**

Bereich:

Typ: Seminar

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Pflicht-Lehreinheit

Leistungspunkte: 9

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Studien- und Prüfungsaufwand: 30 Präsenzstunden
60 Stunden Vor- und Nachbereitung
180 Stunden Selbststudium, für qualifizierten Teilnahmeschein

Studienleistungen als
Prüfungsvorleistung:

Abschlussregeln: In den Lehrveranstaltungen zu #01 ist jeweils eine schriftliche Arbeit oder ein Referat mit schriftlicher Ausarbeitung mit bestanden bewertet vorzulegen (qualifizierter Teilnahmeschein).

Literatur:

Sprache: Deutsch oder Englisch

Modulkatalog für: **M-Kommunikationsforschung: Politik & Gesellschaft**

Modultitel: **Vertiefungsmodul: Politische Kommunikation (Schwerpunkt)**

Modulcode: **VPol**

Lehreinheitstitel: **[Übung zu aktuellen Problemen der politischen Kommunikation]**

Lehreinheitscode: **#02**

Bereich:

Typ: Übung

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Pflicht-Lehreinheit

Leistungspunkte: 6

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Studien- und Prüfungsaufwand: 30 Präsenzstunden
150 Stunden Vor- und Nachbereitung

Studienleistungen als
Prüfungsvorleistung:

Abschlussregeln: In der Übung zu #02 sind zu den Sitzungen die geforderten Übungsaufgaben vorzulegen (qualifizierter Teilnahmechein).

Literatur:

Sprache: Deutsch oder Englisch

Modulkatalog für: **M-Kommunikationsforschung: Politik & Gesellschaft**

Modultitel: **Vertiefungsmodul: Politische Kommunikation (Schwerpunkt)**

Modulcode: **VPol**

Modulprüfungstitel: **Modulprüfung**

Modulprüfungscode: **#99**

Bereich:

Typ: Modulprüfung

Teilnahmevoraussetzung:

Status: Pflicht-Prüfung

Leistungspunkte: 3LP

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Studien- und Prüfungsaufwand: 90 Stunden Prüfungsvorbereitung, inkl. mündlichen Prüfung (30 Min.) und Klausur (2 Stunden)

Studienleistungen als
Prüfungsvorleistung:

Bestehensregel: In der veranstaltungsübergreifenden Modulprüfung #99 ist eine
a) mündliche Prüfung (33%) und eine
b) Klausur (67%)
mit einer Gesamtnote „4,0“ oder besser zu bestehen.

Literatur:

Sprache: Deutsch oder Englisch